

Hemau

Unterer Stadtplatz (1951)

(1830/32 „Beim untern Thor“ – [„Untere Vorstadt“])

vgl. auch Hemau, → Oberer Stadtplatz, → Ringweg, → Stadtplatz



Ausschnitt, vgl. Straßenverzeichnis
Hemau, G 7 – H 7



Stadtplan Hemau 1853/55, Ausschnitt
„Beim untern Thor(!) - Untere Vorstadt“

Im Uraufnahmeblatt der Stadt Hemau (1830/32) ehemals die Bezeichnung „Beim untern Thor“ mit anschließender „Untere(r) Vorstadt“ in Richtung der heutigen → Regensburger Straße.

Solche alten Namen orientieren sich häufig an den mittelalterlichen Mauern und Befestigungswerken einer Stadt mit ihren jeweiligen Toren und Türmen; in Hemau gingen diese trotz mehrfacher Reparaturen im Laufe der Zeit zugrunde.

„Nur die Thortürme suchte man noch eine Zeit lang durch Rothdächer vor dem gänzlichen Einsturze zu sichern..., bis endlich der Magistrat die gesamten Werke und Thürme in den Jahren 1808 bis 1810 vollends veräußerte...“

(J. N. Müller, Chronik, S. 244)

Quellen- und Literaturangabe:

Hemauer Privathäuser im Wandel der Zeiten, in: Hemauer Wochenblatt 1951 (Jg. 34), Nr. 50. S. 5 (ohne Folierung);

J. N. Müller, Chronik der Stadt Hemau. Nach den verlässlichsten archivalischen Quellen bearbeitet und herausgegeben, Regensburg 1861, S. 244.